



Riesenballons

Eigenschaften und Informationen zum Aufblasen

Bei unseren Ballons handelt es sich um ein Naturprodukt (Naturkautschuk), sie sind ungiftig und biologisch abbaubar. Der Ballon wird durch Umwelteinflüsse (z.B. UV-Strahlen, Ozon) porös, er ist nicht unbegrenzt haltbar. (Richtwerte: In geschlossenen Räumen 20-30 Tage; im Freien zwischen 1-8 Tage, je nach Ballongröße und Farbe)

Die Riesenballons können mit Luft (elektr. Aufblasgerät wird empfohlen) über ein Druckreduzierventil aufgeblasen werden.

Blasen Sie einen Riesenballon immer dort auf wo dieser platziert werden soll, da sie ihn nach dem Aufblasen evtl. nicht mehr durch die Türe bringen.

Sorgen Sie dafür, dass der Boden absolut sauber und frei von Steinchen und spitzen Gegenständen ist. Legen Sie ggf. ein großes Tuch auf den Boden.

Wenn der Ballon mit Luft befüllt wird sollten Sie eine elektrische Pumpe benutzen.

Beim Aufblasen mit Ballongas ist der Druck aus der Gasflasche ausreichend.

Wickeln sie den Ballonstutzen um das Ventil und halten Sie diesen mit einer Hand gut fest. Beginnen sie mit der Luft- bzw. Gaszufuhr. Es ist zweckmäßig, dass eine zweite Person den Ballon leicht anhebt, damit der Ballonstutzen nicht abknickt und die Luft (Gas-)zufuhr behindert.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob der Ballon die angegebene Nennweite erreicht hat, halten Sie ihn z.B. zwischen zwei Stuhllehnen ohne den Ballon zu drücken. Entfernen Sie jetzt den Ballon und messen Sie den Abstand zwischen den Stuhllehnen (gemessen wird vom Ballonstutzen zum -kopf).

Fahren sie ggf. mit dem Aufblasen fort.

Beim Verschließen mit einer Klammer müssen Sie darauf achten, dass der Stutzen absolut glatt und faltenfrei eingeklemmt wird, sonst verliert der Ballon schnell Luft bzw. Gas.

Das Aufblasen der Riesenballons wird bei Verwendung unserer **Aufblashilfen** (auch erhältlich mit integriertem Verschluss) www.ballonpoint.eu erheblich erleichtert.

Wichtige Hinweise:

Kinder unter 8 Jahren nicht unbeaufsichtigt lassen! Kleinkinder können an den Teilen des geplatzten Ballons ersticken. Beim Aufblasen den Ballon von den Augen fernhalten. Wird der Ballon zum darauf sitzen/liegen verwendet, geschieht dies auf eigene Gefahr.

Die Schwebezeit bei mit Gas gefüllten Ballons ist stark abhängig von den Örtlichkeiten. Im Freien können Sonne, Wind, Regen die Haltbarkeit des Latexballons stark beeinträchtigen. Hitze (z.B. Scheinwerfer) und direkte Sonnenbestrahlung kann den Ballon schnell zum Platzen bringen. Dunkle und metallic Farben lassen den Ballon bei Sonneneinwirkung u.U. schnell platzen. Bei starkem Wind ist darauf zu achten, dass der Ballon nicht zu Boden, oder an spitze Gegenstände, Bäume, Hausmauern etc. gedrückt werden kann.

Im Innenbereich kann ein ordnungsgemäß verschlossener Riesenballon (je nach Ballongröße) ohne weiteres 5 bis 6 Tage schweben. Das Gas diffundiert jedoch auch hier langsam durch die Latexhaut.

Je größer der Ballon - umso größer die Gasmenge - umso länger die Schwebezeit!

Durch die fachgerechte Anwendung von „HIFLOAT“ kann die Schwebezeit des Ballons um das 4 bis 6fache verlängert werden.

Empfehlung: Bevor Sie den Ballon mit Helium befüllen blasen Sie diesen mit Luft auf, damit der Ballon schon vorgedehnt ist und Sie ein Gefühl für die Technik des Aufblasens bekommen (sollte der Ballon platzen vermeiden Sie dadurch einen u.U. hohen Gasverlust).

Beim Aufblasen in sehr trockener Umgebung (<40%) kann der Latexballon durch elektrostatische Aufladung weit vor dem Erreichen der Nenngröße platzen. Abhilfe schaffen Sie, indem Sie den Raum mit einem Luftbefeuchter, oder indem Sie feuchte Tücher aufhängen, befeuchten. Kritisch ist es, wenn der Ballon z.B. Staub, Haare oder Schmutzpartikel anzieht.

Hinweise zur Lagerung:

Nicht unter 7°C, lichtgeschützt und trocken aufbewahren (hohe Luftfeuchtigkeit erzeugt Schimmel)

Gefrorene bzw. sehr kalte Ballons vor dem Aufblasen leicht anwärmen (nicht über 50°C)

Bei richtiger Lagerung sind unsere Ballons bis zu 5 Jahren haltbar.

Weiter Informationen und technische Daten finden Sie unter www.ballonpoint.eu